

Erster Gang lässt sich nicht ganz einlegen

Beitrag von „judgefred01“ vom 13. Dezember 2011 um 14:04

Hallo,

Habe folgendes Problem bei meinem 2004er R5 / Handschalter:

Der erste Gang lässt sich manchmal nicht ganz einlegen. Bin noch nicht draufgekommen, unter welchen bestimmten Bedingungen dies der Fall ist. Passiert auch nicht oft. Wenn er mal drinnen ist, dann springt er auch nicht mehr raus, sondern bleibt ohne Probleme drinnen. Weiß vielleicht jemand, woran das liegen könnte? Vielleicht ist es nur eine mechanische Einstellungssache?

Danke im Voraus,

Liebe Grüße, Alfred

Beitrag von „martin_v6“ vom 14. Dezember 2011 um 16:04

[Zitat von judgefred01](#)

Hallo,

Habe folgendes Problem bei meinem 2004er R5 / Handschalter:

Der erste Gang lässt sich manchmal nicht ganz einlegen. Bin noch nicht draufgekommen, unter welchen bestimmten Bedingungen dies der Fall ist. Passiert auch nicht oft. Wenn er mal drinnen ist, dann springt er auch nicht mehr raus, sondern bleibt ohne Probleme drinnen. Weiß vielleicht jemand, woran das liegen könnte? Vielleicht ist es nur eine mechanische Einstellungssache?

Danke im Voraus,

Liebe Grüße, Alfred

Hallo Alfred

Versuch einfach wenn der 1. nicht reingeht den 2. einzulegen und danach wieder den 1.
Oder runter von der Kupplung wieder drauf und erneut versuchen.
Könnte ein abgenutzter Synchronring sein.

Beitrag von „judgefred01“ vom 15. Dezember 2011 um 08:13

[Zitat von martin_v6](#)

Hallo Alfred

Versuch einfach wenn der 1. nicht reingeht den 2. einzulegen und danach wieder den 1.
Oder runter von der Kupplung wieder drauf und erneut versuchen.
Könnte ein abgenutzter Synchronring sein.

Ich denke du hast recht. Wenn ich aus der Zweiten in die Erste runterschalte, dann geht es ohne Probleme. Auch wenn ich die Kupplung erneut trete. Das würde auch erklären, warum das Hochschalten von der Ersten in die Zweite bei Weitem der ruppigste Schaltvorgang ist.

Bleibt nur noch die Frage, was die Reparatur ausmachen kann. Vorher in die Zweite zu schalten ist ja auch keine Dauerlösung! 😊

Danke für den Tipp!

Beitrag von „judgefred01“ vom 19. Dezember 2011 um 10:37

Au mann, habe gerade eine Info von einer Österreichischen Vertragswerkstätte bekommen, die mir gar nicht schmeckt und die ich nicht ganz glauben kann.

"Laut meiner Beschreibung klingt es durchaus plausibel, dass es sich um die Synchronringe handelt. Jedoch müssen sie mir mitteilen, dass nach Rücksprache ein Reparieren des Getriebes nicht möglich ist, dieses auch nicht geöffnet werden kann und bei dem Alter des Wagens nichts auf Kulanz gemacht wird. Das einzige, was möglich ist, ist ein Austausch des Getriebes. Kostenpunkt 9200,- (!!!!!) Euro."

Ähm, kann das irgendwie nicht ganz glauben. Hat da jemand Erfahrungen?

Beitrag von „curio“ vom 20. Dezember 2011 um 10:34

Beim einlegen des ersten Ganges wird kein Synchronring gebraucht, da würde ich zunächst Spiel/ Lagerung von Schaltgestänge/ Zügen sowie das Spiel der Kupplung (trennt vollständig?!) prüfen.

Die Synchronringe gleichen beim schalten die Drehzahldifferenzen zwischem den Gangzahnradern aus, so in etwa wie eine Rutschkupplung, daher im Stand beim Anfahren (Null drehzahl der Eingangswelle beim Gangeinlegen) nicht relevant.

Im Regelfall verschleißen die Synchronringe des 2. Gangs am schnellsten, weil dies der am häufigsten geschaltete ist. Fährst Du einfach mit Zwischengas (Angleichung der Drehzahl), geht auch.

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „martin_v6“ vom 20. Dezember 2011 um 12:48

[Zitat von curio](#)

Beim einlegen des ersten Ganges wird kein Synchronring gebraucht, da würde ich zunächst Spiel/ Lagerung von Schaltgestänge/ Zügen sowie das Spiel der Kupplung (trennt vollständig?!) prüfen.

Die Synchronringe gleichen beim schalten die Drehzahldifferenzen zwischem den Gangzahnradern aus, so in etwa wie eine Rutschkupplung, daher im Stand beim Anfahren (Null drehzahl der Eingangswelle beim Gangeinlegen) nicht relevant.

Im Regelfall verschleißen die Synchronringe des 2. Gangs am schnellsten, weil dies der am häufigsten geschaltete ist. Fährst Du einfach mit Zwischengas (Angleichung der Drehzahl), geht auch.

Viel Erfolg

Achim

Warum dann die Vertragswerkstatt aber auch an den Synchronring glaubt?

Bin mir nicht 100% sicher aber glaube schon das auch der 1. synchronisiert ist und das mit dem 2. Gang gilt aber nur fürs Hochschalten oder?

Grüße Martin

Beitrag von „curio“ vom 20. Dezember 2011 um 13:36

Üblicherweise (..für den T weiss ich das aber nicht genau) sind der erste und der Rückwärtsgang nicht synchronisiert, weil diese im Regelfall aus dem Stillstand betätigt werden. Wenn nun aber z.b. die Kupplung nicht richtig trennt und die Getriebeeingangswelle leicht mitgezogen wird, "Steht" das Auto technisch gesehen nicht und der Gang hakt.

Sowohl Kupplungsbetätigung als auch Schaltgestänge sind aber unkompliziert zu prüfen, so dass das eh der erste Schritt sein sollte. Telefon (-und auch Forumsdiagnosen) sind aber eh immer nur von begrenzter Güte. -Werkstattdiagnosen leider manchmal auch-

Viel Erfolg

Achim